

# Glücksorte am Mittelrhein

Fahr hin &  
werd glücklich

DROSTE

Günter Schenk





Günter Schenk



# Glücksorte am Mittelrhein

*Fahr hin und werd glücklich*



Droste Verlag

*Zu den Glücksbringern bei der Produktion des Buches gehörten  
Uli und Aiden, die mich bei vielen Recherchen begleiteten.*





# Liebe Glucksuchende,

es sind zwei Nebenflüsse, deren Mündungen den Mittelrhein begrenzen. Im Süden die Nahe, im Norden die Sieg. Oder anders ausgedrückt: Bingen und Bonn. Dazwischen liegt eines der schönsten Täler Europas. Eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch – mit Schlössern und Burgen, wie man sie so dicht aneinander sonst kaum noch findet! Eine Kulturregion ohne Beispiel, die Kaiser und Päpste, Kanzler und Könige faszinierte. Und zahlreiche Menschen, die am Rheinufer bis heute ihre Seele baumeln lassen. Glucksucher aus allen Regionen der Welt!

Auch ich habe viele schöne Stunden und Tage am Mittelrhein verbracht, bin als Journalist mit Staatslenkern wie dem US-Präsidenten an der Loreley vorbeigeschippert – oder zu Fuß auf den Höhen am Ufer entlanggewandert. Und manchmal war ein Fläschchen Wein Begleiter, das den Lärm der Züge, Autos und Schiffe im Tal oft vergessen ließ. Für mich ist der Mittelrhein ein natürliches Gesamtkunstwerk. Eine Melange aus Farben und Formen, die immer wieder Neues bietet, je nach Jahres- und Tageszeit. Einiges habe ich bei der Recherche zu diesem Buch ganz neu entdeckt – zum Glück für Sie! Und noch größeres Glück ist, dass die meisten Glucksorte zum Nulltarif zu haben sind!

Ihr Günter Schenk



# Deine Glücksorte ...



## 1 Unterwegs mit Goethe

Mit dem Schaufelradschiff  
ab Koblenz .....8

## 2 Herzliche Puppenstube

Café Zeitgeist in Boppard .....10

## 3 Erlebnis für Alt und Jung

Im Kletterwald Sayn .....12

## 4 Fußmarsch zu einer Ruine

Die Wernerkapelle zu  
Bacharach .....14

## 5 Aug' in Auge mit dem Teufel

Die Clemenskapelle zu  
Trechtingshausen .....16

## 6 Gabriospaß auf der Schiene

Mit dem Vulkan-Express  
in die Eifel .....18

## 7 Mittelalter erleben!

Auf der Stadtmauer  
in Oberwesel .....20

## 8 Dinieren im Kulturbahnhof

Das Interieur no. 253 in  
Rolandseck .....22

## 9 Grünkraft als Lebenselixier

Der Hildegarten in Bingen .....24

## 10 Wehe, wenn sie losgelassen

Weiberfastnacht in  
Mülheim-Kärlich .....26

## 11 Neogotisches Prunkstück

Schloss Arenfels in  
Bad Hönningen .....28

## 12 Reif von der Insel

Die Weininsel Heylesèn Werth  
in Bacharach .....30

## 13 Besonderes Sandsteinrelief

Der Bassenheimer Reiter .....32

## 14 Ein Meer der Harmonie

Japanischer Garten in Bonn .....34

## 15 Wein aus der Mutterbrust

Wallfahrt zur St.-Rochus-Kapelle  
in Bingen .....36

## 16 Behausung für Waldbewohner

Der Bonner Gespenster-  
buchenwald .....38

## 17 Chillen am Rhein

Binger Rheinufer mit Vinothek .....40

## 18 Mit dem Rad durch die Lüfte

Bikepark in Boppard .....42

## 19 Symbolhafter Rheinübergang

Die Brücke von Remagen .....44

## 20 Wahrheit erfahren

Blindengarten in den  
Bonner Rheinauen .....46

## 21 Über dem Binger Loch

Burg Ehrenfels bei Rudesheim .....48





<b>22 Freistaat Flaschenhals</b> <i>Zwischen Kaub und Lorch</i> .....50	<b>32 Koblenzer Frechdachs</b> <i>Der Augenroller am Florinsmarkt</i> .....70
<b>23 Zur Königin im Blumenreich</b> <i>Der Rosengarten Braubach</i> .....52	<b>33 Paradies für Gipfelstürmer</b> <i>Das Gasthaus auf dem Oelberg im Siebengebirge</i> .....72
<b>24 Extraball</b> <i>Flippermuseum in Neuwied</i> .....54	<b>34 Wo Mönche Stories ersannen</b> <i>Abtei Heisterbach</i> .....74
<b>25 Hort der Reichsinsignien</b> <i>Burgruine Hammerstein</i> .....56	<b>35 Moderner Leseort</b> <i>Die Stadtbibliothek Koblenz</i> .....76
<b>26 Vulkanausbruch mit Ansage</b> <i>Kaltwassergeysir bei Andernach</i> .....58	<b>36 Zum Sehnsuchtsfelsen</b> <i>Die Loreley</i> .....78
<b>27 Entdeckungstour</b> <i>Die Steckeschläferklamm im Binger Wald</i> .....60	<b>37 Alte Ritterburg</b> <i>Auf der Marksburg über Braubach</i> .....80
<b>28 Im Weinparadies</b> <i>Weinlage Höllenberg in Assmannshausen</i> .....62	<b>38 Zwei starke Rösser</b> <i>Die Treidelpferde am Rheinufer in Kripp</i> .....82
<b>29 Tack, Tack, Tack ...</b> <i>Das Osterklappern in Linz am Rhein</i> .....64	<b>39 Am Sandstrand</b> <i>Insel Niederwerth</i> .....84
<b>30 Ein Muss für Bahnfreunde</b> <i>Hunsrückbahn ab Boppard Bahnhof</i> .....66	<b>40 Weingebiet Bopparder Hamm</b> <i>Einkehr im Weingut Didinger</i> .....86
<b>31 Marschall Vorwärts</b> <i>Blüchermuseum und -denkmal in Kaub</i> .....68	<b>41 Hartherziger Erzbischof</b> <i>Der Mäuseturm in Bingerbrück</i> .....88
	<b>42 Auf zum Klettern!</b> <i>Das Morgenbachtal</i> .....90



# ... noch mehr Glück für dich



## 43 Fake News vom Mittelrhein

Das Günderodehaus  
in Oberwesel .....92

## 44 Fährmann, hol' über!

Rheinfähre Loreley .....94

## 45 Erfolgreicher Rennfahrer

Das Caracciola-Denkmal  
in Remagen .....96

## 46 Ein Lichterspektakel

Rhein in Flammen .....98

## 47 Ein Traum für Pedalritter

Der Rheinradweg .....100

## 48 Felsplateau mit Geschichte

Der Rittersturz in Koblenz .....102

## 49 Besuch am Limes

Die Römerwelt in  
Rheinbrohl .....104

## 50 Fachwerk wie im Bilderbuch

Rund um das Alte Rathaus  
in Rhens .....106

## 51 Rheinischer Grand Canyon

Unterwegs auf dem  
Rheinsteig .....108

## 52 Wertvolles Industriedenkmal

Die Sayner Hütte  
in Bendorf .....110

## 53 Geduld ist gefragt

Im Garten des Adenauerhauses  
in Rhöndorf .....112

## 54 Wasser speiende Bronzefigur

Der Schängelbrunnen  
in Koblenz .....114

## 55 Abenteuerliche Schlucht

Die Ruppertsklamm  
bei Lahnstein .....116

## 56 Ein Juwel des Rokokos

Schloss Engers am Rhein .....118

## 57 Schweben auf die Festung

Die Koblenzer Seilbahn .....120

## 58 Grab des Teufeltreters

Katholische Pfarrkirche  
St. Goar .....122

## 59 Bunte Farbtupfer

Der Garten der Schmetterlinge  
in Sayn .....124

## 60 Gedenken an den Salmfang

Denkmal in St. Goarshausen .....126

## 61 Die Feindlichen Brüder

Burg Sterrenberg und  
Burg Liebenstein .....128





- 62 Praktischer Designerstuhl**  
*Thonet-Möbel im Museum Boppard* .....130
- 63 Feinste Rheinromantik**  
*Der Pergolagarten auf Schloss Stolzenfels* .....132
- 64 Zur Gottesmutter**  
*Urheiligum Schönstatt* .....134
- 65 Wo die Nilgans wohnt**  
*An der Ahrmündung zwischen Sinzig und Remagen* .....136
- 66 Nackte Liebe**  
*Vater Rhein und Mutter Mosel in Koblenz* .....138
- 67 Im Forellenparadies**  
*Wispertal bei Lorch mit Forellenhöfen Seitz* .....140
- 68 Ein Ort zum Innehalten**  
*Die Pfarrer-Kraus-Anlage in Arenberg* .....142
- 69 Artenreichtum**  
*Zoo von Neuwied* .....144
- 70 Kaffee und Kuchen**  
*Im Kaufmannsladen zu Königswinter* .....146
- 71 Ausflug zur Zauberhöhle**  
*Landschaftspark Niederwald* .....148
- 72 Pflücken erlaubt!**  
*„Essbare Stadt“ Andernach* .....150
- 73 Einblicke unter Wasser**  
*Im Mosellum in Koblenz* .....152
- 74 Schlichte Eleganz**  
*Die Martinskirche in Lorch* .....154
- 75 Ein barockes Gartenjuwel**  
*Der Propsteigarten in Hirzenach* .....156
- 76 Übernachten mit Hund**  
*Das Hotel im Schulhaus in Lorch* .....158
- 77 Brot aus dem Steinofen**  
*Das Siebengebirgsmuseum in Königswinter* .....160
- 78 Alter Schatz in neuem Licht**  
*Der Marienberger Park in Boppard* .....162
- 79 Große Geschichte**  
*Das Willy-Brandt-Forum in Unkel* .....164
- 80 Alle Jahre wieder**  
*Der Bonner Weihnachtsmarkt* .....166

# Unterwegs mit Goethe

## 1 Mit dem Schaufelradschiff ab Koblenz

Nostalgie in R(h)einkultur: Eine Schifffahrt mit der Goethe lässt Herzen höherschlagen. In der Saison ist die alte Schiffsdame täglich zwischen Koblenz und Rüdesheim unterwegs: morgens hin und nachmittags zurück. Mit einem Tempo wie aus der Postkutschenzeit, maximal 14 m/h zu Berg und fast doppelt so schnell zu Tal.

4 Meter sind die Seitenräder hoch, an die jeweils acht 3 Meter breite Radschaukeln montiert sind, angetrieben von starken Hydraulikmotoren aus Schwedenstahl. 150 Liter Diesel verbrauchen sie stündlich. Als das Schiff im Juli 1913 vom Stapel gelassen wurde, feuerte man noch mit Kohle. Offen war damals der Ruderstuhl, der Kapitän damit Wind und Wetter ausgesetzt.

Gut 5 Meter länger und 5 Zentimeter breiter ist die Goethe seitdem geworden. Schon Mitte der 1920er-Jahre wurde sie zum Salondampfer veredelt, der zwischen Köln und Mainz bis zu 2400 Fahrgäste befördern durfte. Ende des Zweiten Weltkriegs aber versenkten ihn amerikanische Tiefflieger im Rhein.

In den Nachkriegsjahren wurde die Goethe gehoben, restauriert und 1953 wieder in Dienst gestellt – bis der Dampfkessel so marode war, dass man das Schiff stilllegte. Allenfalls als Kulisse für Kriminalkomödien mit Willy Millowitsch oder Mario Adorf war der Pott jetzt noch gut!

Schließlich aber möbelte man die Goethe für 13 Millionen

Mark wieder auf und stellte die Dampfmaschine unter Denkmalschutz. Die Umstellung des Schiffsantriebs von Kohle auf Diesel war freilich auf Dauer nicht aufzuhalten.

Heute hat der Kapitän auf der Goethe längst ein Dach über dem Kopf, hilft ihm modernste Technik durch die Engstellen des Mittelrheins. Auch sonst ist das Schiff fürs digitale Zeitalter gerüstet. Vier nostalgische Salons verströmen aber noch immer den Charme der Goldenen Zwanzigerjahre. Und noch immer geht der Ton der Schiffs sirene, der zum Ablegen erklingt, durch Mark und Bein!

### TIPP

Die Goethe fährt täglich (Ende Apr. – Anfang Okt.) um 9 Uhr ab Koblenz, zurück von Rüdesheim um 16.15 Uhr.

📍 Dampfer Goethe, KD Rhein Main, Schiffsanleger: Konrad-Adenauer-Ufer, 56068 Koblenz, und Rheinstraße, 65385 Rüdesheim

📍 ÖPNV: RB, Koblenz Hauptbahnhof bzw. Rüdesheim Bahnhof



# Herzliche Puppenstube

## 2 *Café Zeitgeist in Boppard*

Auf dem Tisch steht ein Latte macchiato, daneben ein Teller mit einem Stück dunklem Schokoladenkuchen. Dazu grüßt in einer kleinen Vase eine duftende Blume. Unterm Tisch schlappt der Hund frisches Wasser aus dem Napf. Es ist Kaffeezeit in Boppard. Gelegenheit, im ältesten Fachwerkhhaus der Stadt haltzumachen: einem Prachtbau aus dem frühen 16. Jahrhundert. Liebevoll hat man ihn in den letzten Jahren restauriert – zum Café Zeitgeist aufgemöbelt.

Vor dem Haus, in der für Autos gesperrten Gasse, gibt es ein paar Tische für Frischluftfanatiker mit Blick auf die mächtige Severuskirche. Gleich um die Ecke fließt der Rhein. „Betritt unser Haus ohne Falschheit und List, dann nehmen auch wir dich so auf, wie du bist“, verheißt ein Spruch auf den Fachwerkwänden. Verwinkelt sind die Innenräume des Cafés, so wie in mittelalterlichen Anwesen eben üblich. Das Ganze hat die Herzlichkeit einer Puppenstube. Holzboden und passende Deckenbalken verströmen Gemütlichkeit.

„Dem Genuss verpflichtet“: Diesen Leitspruch verfolgt man in dem kleinen Café. Und weil die Chefin leidenschaftlich gern backt, sind die hausgemachten Kuchen sehr gefragt. Nicht nur für eine Pause im Café, sondern auch für zu Hause, wie man an den Besuchern sieht, die sich mit Kuchen- und Tortenstückchen auf den Heimweg machen. Die kleine Karte bietet Kaffee- und Teespezialitäten – und Frühstück den ganzen Tag. Ganz einfach mit Brötchen, Toast und zwei verschiedenen Marmeladen. Oder opulenter mit Wurst, Käse und Eiern von Freilandhühnern. Laktosefreie Milch gibt es, sogar veganen Brotaufstrich.

Eine Tafel am Eingang hat aufgelistet, was das Leben schöner machen kann: Liebe, Zeit, Träume, Freude – und natürlich Glück. In Boppard scheint es die Chefin mit ihrem Café gefunden zu haben. „Bis zum nächsten Mal“, gibt sie mir mit auf den Weg nach Hause.

► Café Zeitgeist, Untere Marktstraße 10, 56154 Boppard, Tel. (0 67 42) 8 96 78 00

► ÖPNV: RB, Boppard Bahnhof



Küchen-Island-Beide

Kein Platz für Zwei

# Erlebnis für Alt und Jung

## 3 *Im Kletterwald Sayn*

Hoch hinaus wollen viele. Im Brexbachtal ist das für fast jeden möglich. Dort liegt mitten im Wald, nur ein paar Fußminuten hinter der Abteikirche im Bendorfer Ortsteil Sayn, ein schöner Kletterparcours: 140 Stationen, die es mithilfe von Muskelkraft und Seilen zu erobern gilt. Ein luftiger Abenteuerspielplatz für Jung und Alt!

Angst braucht keiner zu haben – auch in 22 Meter Höhe nicht, wo manches Herz schon mal höherschlägt. Geschulte Trainer achten darauf, dass jeder nur bestens gerüstet auf Klettertour geht. Dazu gehören wetterfeste Kleidung und passendes Schuhwerk. Sandalen bleiben am besten am Boden! Spezielle Sicherungssysteme verhindern Abstürze und Unfälle. Und sein Tempo bestimmt jeder selbst – auch den Schwierigkeitsgrad, mit dem der Kletterer den Seilparcours mit seinen Brücken, Netzen und Leitern angeht.

Früh übt sich im Brexbachtal, wer ein Meister werden will. Schon ab dem vierten Geburtstag und einer Greifhöhe von 1,20 Meter ist man auf dem Kinderparcours willkommen. Ab 6 Jahren steht dann der richtige Parcours zum Klettern offen. Kinder bis zum zwölften Lebensjahr muss jedoch immer ein Erwachsener direkt oder indirekt begleiten, weil das gesamte Sicherungssystem eine Greifhöhe von 1,60 Meter verlangt.

Die Tour durch den Kletterwald, für die einen engagierter Freizeitsport, für andere das Selbstbewusstsein stärkende Mutprobe, ist vor allem auch eine Auseinandersetzung mit der Natur. Sie verlangt keine überdurchschnittliche Fitness, aber Respekt vor dem Wald. Darüber lässt sich trefflichst in der Almwirtschaft sinnieren oder auf einem der zahlreichen Picknickplätze, wo man seine eigene Brotzeit mitbringen kann.

Der Kletterwald ist gewöhnlich von Ende März bis Anfang November geöffnet. Die Eintrittspreise richten sich nach der Dauer des Aufenthaltes. Die Einweisungen in den Kletterkurs starten alle 30 Minuten.

---

📍 **Kletterwald Sayn, Im Brexbachtal, 56170 Bendorf/Sayn, Tel. (0 26 22) 9 86 92 60, [www.kletterwald-sayn.de](http://www.kletterwald-sayn.de)**

🚌 **ÖPNV: Bus 8 ab Koblenz Hauptbahnhof, Haltestelle Schloss Sayn (rund 20 Minuten Fußweg)**

